

Kurzfassung

GESCHÄFTSBERICHT

2014

Baloise-Kennzahlen

	2013	2014	Veränderung in %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen			
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	3'441.7	3'358.8	-2.4
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3'787.2	3'816.8	0.8
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	7'228.9	7'175.6	-0.7
Prämien mit Anlagecharakter	1'780.6	2'130.2	19.6
Total Geschäftsvolumen	9'009.5	9'305.8	3.3
Geschäftsergebnis			
Jahresgewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern			
Nichtleben	366.3	419.1	14.4
Leben ²	261.1	476.8	82.6
Bank	75.4	73.7	-2.3
Übrige Aktivitäten	-44.5	-41.1	-7.6
Konsolidierter Konzerngewinn	455.4	711.9	56.3
Bilanz			
Versicherungstechnische Rückstellungen	47'435.6	48'738.9	2.7
Eigenkapital	4'906.4	5'831.0	18.8
Ratios in Prozent			
Eigenkapitalrendite (RoE)	9.8	13.5	-
Combined Ratio Nichtleben (brutto)	93.1	93.7	-
Combined Ratio Nichtleben (netto)	94.9	93.6	-
Neugeschäftsmarge Leben	13.5	15.0	-
Performance der Kapitalanlagen (Versicherung) ³	2.3	6.9	-
Embedded Value Lebensversicherung			
Embedded Value (MCEV)	3'808.6	3'610.2	-5.2
APE (Annual Premium Equivalent)	333.2	389.6	16.9
Wert des Neugeschäfts	44.9	58.6	30.4
Aktienkennzahlen			
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert ⁴ in CHF	9.65	15.15	57.0
Konzerngewinn pro Aktie verwässert ⁴ in CHF	9.38	14.63	56.0
Eigenkapital pro Aktie ⁴ in CHF	103.5	123.4	19.2
Schlusskurs in CHF	113.60	127.80	12.5
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	5'680.0	6'390.0	12.5
Dividende pro Aktie ⁵ in CHF	4.75	5.00	5.3

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Davon Latenzrechnungseffekte aus anderen Geschäftsbereichen: 31. Dezember 2013 -1.7 Mio. CHF / 31. Dezember 2014 0.6 Mio. CHF.

3 Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

4 Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.

5 2014 basiert auf Vorschlag an die Generalversammlung.

Auf einen Blick

Combined Ratio netto von

93.6 %

5.3 %

höheres Geschäftsvolumen¹

Gewinn

711 Mio. CHF

Dividendenerhöhung von 4.75 CHF auf

5.00 CHF pro Aktie

(Antrag an die Generalversammlung vom 30. April 2015)

Eigenkapital

5'831.0 Mio. CHF

Eigenkapitalrendite

(RoE) von **13.5 %**

Solvenzmarge

354 %

Neugeschäftsmarge von

15.0 %

¹ Berechnet auf vergleichbarer Basis, ohne nicht weitergeführtes Geschäft (Österreich, Kroatien und Serbien) und in Lokalwährung.

Was wir erreichen wollen: Mit der Weiterentwicklung ihres soliden operativen Versicherungsgeschäfts ist die Baloise voll auf Kurs, auch künftig ihre Zielsetzungen – einen Schaden-Kostensatz von 93 bis 96 %, eine Neugeschäftsmarge von über 10 % und eine Eigenkapitalrendite von 8 bis 12 % – zu erreichen. Sie wird auch in Zukunft eine attraktive und verlässliche Dividende bieten.



Dr. Andreas Burckhardt, Präsident des Verwaltungsrats (links), und Dr. Martin Strobel, Vorsitzender der Konzernleitung (rechts).

Fokussiertes Wachstum mit hervorragendem Resultat

Die Baloise baut auf solidem Fundament

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Baloise bestätigt mit ihren hervorragenden Resultaten im Geschäftsjahr 2014 erneut ihre ausgezeichnete operative Ertragskraft und ihr robustes Fundament. Wir wachsen in attraktiven Segmenten, die wir weiter ausbauen wollen, über dem Markt. Nicht nur unser operatives Versicherungsgeschäft ist leistungsfähig und ertragsstark; auch bei den Kapitalanlagen erzielt die Baloise ein sehr gutes Ergebnis.

Die Kapitalisierung der Baloise ist anhaltend solid. Standard & Poor's würdigt diese Qualität und erhöhte Mitte Jahr das Rating auf «A mit stabilem Ausblick». Die fokussierte Baloise Group, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ist bestens aufgestellt, ihre Zukunft weiterhin erfolversprechend zu

gestalten. Mit 710.7 Mio. CHF und einer Steigerung von 57.0 % erzielt die Baloise gegenüber dem Vorjahr – nach 2007 – das zweitbeste Ergebnis ihrer Geschichte. Alle Geschäftssparten und Ländergesellschaften tragen zum Gewinn bei. Neben der verbesserten operativen Leistung begünstigen die Verkäufe der Beteiligungen an Nationale Suisse und Helvetia sowie der Basler Österreich dieses hervorragende Resultat mit rund 160 Mio. CHF.

Mit der Fokussierung auf attraktive Zielsegmente in den vier Kernmärkten Schweiz, Belgien, Deutschland und Luxemburg ist der ländermässige Konsolidierungsprozess abgeschlossen. In diesen Einheiten werden wir nun die Ertragskraft steigern und weiter wachsen. Ausserdem wollen wir rentable Geschäftsbereiche, in denen wir bereits heute gut positioniert sind, weiter ausbauen. Zum Beispiel indem wir mit unseren Sicherheitsbausteinen interessante Zusatzleistungen im Bereich der intelligenten Prävention anbieten oder dank innovativer Vorsorgelösungen wie der teilautonomen Vorsorgestiftung «Perspectiva» auch im heutigen Tiefzinsumfeld eine sichere Vorsorge für unsere Kunden gewährleisten. Bei den Lebensversicherungen in der Schweizer Einheit zeigt sich dies deutlich im Geschäft mit der beruflichen Vorsorge, denn die Nachfrage von kleineren und mittleren Unternehmen für unsere Vollversicherungslösung hält in erfreulicher Masse an. Es ist die zu jedem Zeitpunkt garantierte Sicherheit, die von unseren Kunden sehr geschätzt

wird. Dank unserer Garantien und Dienstleistungen können diese die Vorsorge ihrer Mitarbeitenden sicherstellen und sich auf das eigene Geschäft konzentrieren.

In Belgien wächst das Geschäft mit den anlagegebundenen Versicherungen erfreulich, weil wir die spezifischen Bedürfnisse des lokalen Marktes abdecken und Partnerschaften mit Banken eingegangen sind. Als weitere Innovation haben wir zudem eine neue Kombination aus klassischer und anlagegebundener Lebensversicherung entwickelt.

Auf ertragreiche Nischen zu fokussieren, bedeutet ebenso, neue Prämien in wenig profitablen Branchen nur sehr selektiv zu zeichnen. Letztlich heisst das auch, bewusst auf mögliche Prämieinnahmen zu verzichten. In Deutschland steigen wir darum aus dem Versicherungsmarkt mit Motorfahrzeugflotten aus und reduzieren unsere Geschäftstätigkeit mit grossen Industrieunternehmen in Branchen mit zu hohen Risiken deutlich. Die Baloise senkt den Schaden-Kostensatz dank dieser verbesserten Portfolioqualität und eines günstigen Schadenumfelds um 1.3 Prozentpunkte auf 93.6 % netto. Sie steigert auch ihre Effizienz, was sich in einem tieferen Kostensatz widerspiegelt.

«Die fokussierte Baloise Group ist bestens aufgestellt, ihre Zukunft weiterhin erfolgversprechend zu gestalten und für ihre Aktionäre nachhaltig Wert zu schaffen.»

Das operative Versicherungsgeschäft und die sichere Verwaltung der Vermögenswerte sind unser Handwerk. Auf diesen erzielen wir 2014 eine gegenüber dem Vorjahr um 0.8 Prozentpunkte höhere Nettorendite von guten 4.1 %. Einerseits fördern Realisierungen und Buchgewinne das gute Anlageergebnis, andererseits können wir mit höheren Erträgen aus Aktien und alternativen Anlagen die rückläufigen Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren teilweise kompensieren. Die Zinsen waren noch nie so tief wie in den letzten Monaten. Wir haben jedoch gelernt, mit diesen Rahmenbedingungen umzugehen, und schon vor Jahren entsprechende Absicherungsinstrumente etabliert, um die Auswirkungen tiefer respektive sinkender Zinsen abzufedern.

Fähigkeiten und Know-how sind in einem herausfordernden Marktumfeld wie dem derzeitigen entscheidend. Dank gebührt deshalb allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Baloise, die mit ihrem Können und durch ihren täglichen Einsatz unser Unternehmen zu einer der ertragreichsten Versicherungen in Europa machen.

Auf dieser soliden Grundlage bauen wir, buchstäblich, mit Freude an der Zukunft der Baloise. Mit dem Baubeginn des Baloise Park, dessen Architekturmodell den Fotografien des Verwaltungsrats und der Konzernleitung in diesem Bericht als Kulisse dient, investieren wir ab 2015 bedeutend in den Standort Basel und schaffen rund 2'000 modernste Büroarbeitsplätze für die Baloise und Dritte.

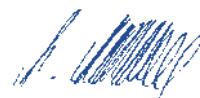
Wir haben im Geschäftsjahr 2014 unser Ergebnis nachhaltig verbessert und wollen, dass unsere Aktionäre an diesem Erfolg teilhaben. Dank unserer ausgezeichneten Resultate werden wir der Generalversammlung am 30. April 2015 eine Erhöhung unserer Dividende auf 5.00 CHF pro Aktie beantragen. Mit einem Rückkauf von bis zu 1 Million eigener Aktien in den nächsten zwei Jahren verdichten wir zusätzlich die hohe Ertragskraft für unsere Eigentümer.

Die Schweizer Assekuranz ist durch die Negativzinsen und den starken Schweizer Franken gefordert. Unsere Baloise ist aber operativ hervorragend unterwegs und auch in diesem anspruchsvollen Umfeld gut positioniert. Dank der Fokussierung auf unsere Kernmärkte, einer konsequenten Umsetzung des Zielkundenmanagements und innovativer Zusatzleistungen im Bereich Sicherheit sind wir zuversichtlich, die finanziellen Zielsetzungen auch in einem herausfordernden Marktumfeld zu erreichen.

Basel, im März 2015



Dr. Andreas Burckhardt
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Martin Strobel
Vorsitzender der Konzernleitung



Modellbild der Neubauten des Baloise Park.

Fokussiert auf attraktive Zielsegmente

Auch im Geschäftsjahr 2014 wächst die Baloise in attraktiven Zielsegmenten überdurchschnittlich und verbessert das operative Ergebnis erneut deutlich. Sie gehört somit zu den ertragreichsten Versicherungsunternehmen in Europa.

ÜBERBLICK

Die Baloise erzielt 2014 mit 710.7 Mio. CHF und einer Steigerung von 57.0 % gegenüber dem Vorjahr nach 2007 das zweitbeste Ergebnis ihrer Geschichte. Alle Geschäftssparten und Ländergesellschaften tragen zum Gewinn bei. Neben der verbesserten operativen Leistung begünstigen die Verkäufe der Beteiligungen an Nationale Suisse und Helvetia sowie der Basler Österreich dieses hervorragende Resultat mit rund 160 Mio. CHF.

Das IFRS-Prämienvolumen¹ der Sparte Nichtleben steigt mit einem Wachstum von 0.4 %, während sich das Prämienvolumen der Sparte Leben um gesamthaft 2.0 % verbessert. Das Geschäftsvolumen der anlagegebundenen Lebensversicherungen steigt stark um 21.5 %. Der Ergebnisbeitrag im Nichtlebensgeschäft erhöht sich deutlich um 14.4 % auf 419.1 Mio. CHF und der Schaden-Kostensatz verbessert sich um 1.3 Prozentpunkte auf netto 93.6 %. Das Ergebnis im Geschäft mit den Lebensversicherungen verbessert die Baloise sehr deutlich und steigert den Gewinnbeitrag um 82.6 % auf 476.8 Mio. CHF. Auch bei den Kapitalanlagen realisiert die Gruppe ein sehr gutes Ergebnis. Die wiederkehrenden Erträge sind aufgrund der anhaltend tiefen Zinsen leicht unter dem Vorjahreswert. Der Nettoertrag liegt mit 2'411.4 Mio. CHF jedoch deutlich über dem Vorjahresniveau von 1'907.0 Mio. CHF. Höhere Erlöse aus Aktien und alternativen Anlagen kompensieren teilweise die rückläufigen Erträge aus festverzinslichen Anlagen. Buchgewinne bei Zinsderivaten fördern das gute Anlageergebnis.

Aufgrund des anhaltenden Tiefzinsumfelds und des damit einhergehenden rückläufigen Erfolgs im Zinsgeschäft sinkt der EBIT des Bankgeschäfts leicht im Vergleich zum Vorjahr.

Die Bilanz der Baloise ist stark. Das konsolidierte Eigenkapital in der Höhe von 5'831.0 Mio. CHF (+18.8 %) steigt vor allem aufgrund des hervorragenden Jahresgewinns und der gesunkenen Zinsen, die zu höheren Bewertungsreserven auf festverzinslichen Wertpapieren führen. Die Konzernsolvenz erreicht hohe 354 % gegenüber 267 % am Jahresende 2013.

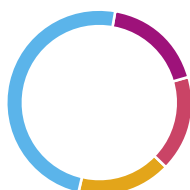
GESCHÄFTSVOLUMEN¹

	2013	2014	+/- %
in Mio. CHF			
Total Geschäftsvolumen	8'773.0	9'176.7	5.3
Leben	3'735.6	3'798.1	2.0
Nichtleben	3'274.0	3'260.5	0.4
Prämien mit Anlagecharakter	1'763.4	2'118.2	21.5

GESCHÄFTSVOLUMEN 2014¹ (BRUTTO) NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

in Prozent

→ Schweiz	49.1
→ Deutschland	17.8
→ Belgien	16.8
→ Luxemburg	16.2



¹ Die Kennzahlen zu Prämien und Geschäftsvolumen in der Geschäftsgangkommentierung des Jahresberichts 2014 wurden auf vergleichbarer Basis, ohne nicht weitergeführtes Geschäft (Österreich, Kroatien und Serbien) und in Lokalwährung berechnet.

SPARTE NICHTLEBEN: HOHE ERTRAGSKRAFT

Die Baloise verbessert weiter die Qualität ihres Portfolios in der Sparte Nichtleben. Durch die selektive Zeichnungspolitik reduziert sie das Prämienaufkommen in wenig profitablen Branchen und steigert dieses in den ertragreichen Zielsegmenten. In Deutschland zieht sich die Baloise aus der Versicherung von Motorfahrzeug-Flotten zurück und reduziert deutlich die Geschäftstätigkeit mit grossen Industrieunternehmen in einzelnen Wirtschaftssektoren mit hohen Risiken. In der Schweiz schreibt sie beispielsweise weniger Prämien im Unfall- und Krankentaggeldversicherungsgeschäft. Trotz Ertragsoptimierung und Anpassungen im Portfolio wächst das Geschäftsvolumen in der Sparte Nichtleben (Schaden- und Personenversicherungen) mit 0.4 % auf 3'260.5 Mio. CHF an. Das Geschäftsjahr 2014 ist grundsätzlich von einem günstigen Schadenumfeld geprägt, was vor allem in der Schweiz zu einem sehr tiefen Schaden-Kostensatz führt. Auch in Deutschland liegt dieser tiefer als im Vorjahr, weil sich – trotz einiger Grossschäden im Industriegeschäft – die Basisschadenlast verringert hat. Der Hagelsturm «Ela» belastet das belgische Nichtlebensgeschäft. Dank der effizienten externen Rückversicherung und der tieferen Basisschadenlast kann dieser Effekt abgefedert werden. Die Baloise reduziert insgesamt den Schaden-Kostensatz durch die Verbesserungen in der Portfolioqualität und das günstige Schadenumfeld um 1.3 Prozentpunkte auf 93.6 % netto. Sie steigert auch ihre Effizienz, was sich am um 0.2 Prozentpunkte tieferen Kostensatz zeigt.

Die Baloise erhöht den EBIT um 14.4 % auf 419.1 Mio. CHF, trotz tiefer Gewinnrealisierungen auf Kapitalanlagen. Das ist ein deutlicher Beleg für die hohe und weiter verbesserte Ertragskraft im Sachversicherungsgeschäft.

ENTWICKLUNG COMBINED RATIO NETTO

in Prozent

2014		93.6
2013		94.9
2012		94.1
2011		95.5
2010		95.2

SPARTE LEBEN: STARKES OPERATIVES GESCHÄFT

In der Sparte Leben wächst die Baloise mit 21.5 % sehr stark im Geschäft mit anlagegebundenen Lebensversicherungen. Sie erhöht das Geschäftsvolumen in der Sparte Leben gesamthaft um 8.2 % auf 5'916.2 Mio. CHF. Der Treiber für die Entwicklung der klassischen Lebensversicherungen ist vor allem das Schweizer Geschäft. Die Nachfrage nach attraktiven und sicheren Vorsorgelösungen im Kollektivlebensgeschäft hält in erfreulichem Masse an. Auch die kontinuierliche Optimierung des Geschäftsmix hin zu modernen Lebenprodukten zahlt sich aus. Die Baloise verbessert das operative Lebenergebnis und steigert den Gewinnbeitrag im Geschäft mit den Lebensversicherungen um 82.6 % auf 476.8 Mio. CHF. Die Quellen dieses Erfolgs sind einerseits das starke Risikoergebnis sowie das ausserordentlich hohe Sparergebnis. Letzteres profitiert vom Anlageerlös aus Gewinnrealisierungen, insbesondere dem Verkauf der Aktienanlagen Nationale Suisse und Helvetia. Zudem hat die Baloise in den letzten Jahren Absicherungsinstrumente etabliert, um die Auswirkungen tiefer respektive sinkender Zinsen abzufedern.

Das Tiefzinsumfeld belastet den ökonomischen Wert des Lebensgeschäfts: Der Embedded Value sinkt dadurch im Berichtsjahr von 3'808.6 Mio. CHF auf 3'610.2 Mio. CHF trotz positiver operativer Erträge. Der Return on Embedded Value entspricht –4.1 %. Der Wert des Neugeschäfts beträgt 58.6 Mio. CHF. Die Neugeschäftsmarge liegt bei 15.0 % (Vorjahr: 13.5 %).

BANKSPARTE: GUTES ERGEBNIS TROTZ TIEFZINSUMFELD

Der EBIT der Banksparte ist mit 73.7 Mio. CHF um 2.3 % tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Der leichte Rückgang ist auf den im anhaltenden Tiefzinsumfeld rückläufigen Erfolg im Zinsgeschäft zurückzuführen.

EIGENKAPITAL: ROBUSTES FUNDAMENT

Das robuste Fundament der Baloise ist auch in der grundsoliden Bilanz und Kapitalisierung deutlich erkennbar: Das konsolidierte Eigenkapital in der Höhe von 5'831.0 Mio. CHF (+18.8 %) steigt aufgrund des hervorragenden Jahresgewinns und der gesunkenen Zinsen, die sich positiv auf die Bewertungsreserven von festverzinslichen Wertpapieren auswirken. Die Konzernsolvenz erreicht hohe 354 % gegenüber 267 % am Jahresende 2013. Trotz historisch tiefer Zinsen ist der Swiss Solvency Test (SST) weiterhin im grünen Bereich.

KAPITALANLAGEN: STARKES ERGEBNIS

Alle Anlageklassen erzielen 2014 ausserordentlich gute Ergebnisse. Die Aktienmärkte profitieren vom Wirtschaftsaufschwung in den USA und der expansiven Geldpolitik, auch wenn im Oktober Sorgen um die EU-Konjunktur die Kurse kurz einbrechen lassen. Die Kombination aus expansiver Geldpolitik und

tiefere Inflationserwartungen führt zu einem Rückgang der Zinsen für Obligationenanlagen und der Kreditaufschläge für Unternehmensanleihen. In diesem Umfeld erzielen die Kapitalanlagen der Baloise ein sehr gutes Anlageergebnis.

Der Nettoertrag liegt mit 2'411.4 Mio. CHF deutlich über dem Vorjahresniveau von 1'907.0 Mio. CHF. Die Nettorendite der Versicherungsgelder liegt bei 4.1 % (Vorjahr: 3.3 %). Dank der Strategie, unter anderem verstärkt in dividendenstarke Aktien hoher Qualität zu investieren, und der Einführung neuer festverzinslicher Anlageklassen (Senior Secured Loans), liegen die wiederkehrenden Erträge mit 1'701.9 Mio. CHF nur leicht unter dem Vorjahreswert von 1'765.1 Mio. CHF. Die Steigerung des Nettoertrags ist vor allem auf realisierte Gewinne bei Aktien sowie Buchgewinne bei Immobilien und Zinsderivaten zurückzuführen. Die wieder tieferen risikofreien Zinsen führen zudem zu einer starken eigenkapitalwirksamen Höherbewertung des Obligationenportefeuilles. Dadurch liegt die IFRS-Performance der Versicherungsgelder (einschliesslich der nicht erfolgswirksamen Netto-Wertveränderungen der Kapitalanlagen, aber ohne Wertänderungen der bis zum Verfall gehaltenen Fremdkapitalinstrumente) mit 6.9 % deutlich über dem Vorjahreswert von 2.3 %.

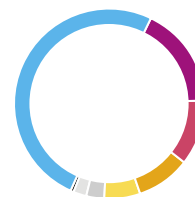
EIGENE KAPITALANLAGEN NACH KATEGORIEN¹

	2013	2014	+/- %
in Mio. CHF			
Renditeliegenschaften	5'685.9	5'962.9	4.9
Aktien	3'143.3	4'028.5	28.2
Alternative Finanzanlagen	1'255.0	1'341.2	6.9
Festverzinsliche Wertpapiere	30'604.1	32'701.1	6.9
Hypothekarische Anlagen	11'136.8	11'138.0	0.0
Policen- und übrige Darlehen	7'192.7	7'027.9	-2.3
Derivate	232.2	341.0	46.9
Flüssige Mittel	1'992.2	1'954.5	-1.9
Total	61'242.2	64'495.0	5.3

¹ Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und von Dritten.

AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2014

in Prozent	
➔ Festverzinsliche Wertpapiere	50.7
➔ Hypothekarische Anlagen	17.3
➔ Policen- und übrige Darlehen	10.9
➔ Renditeliegenschaften	9.2
➔ Aktien	6.3
➔ Flüssige Mittel	3.0
➔ Alternative Finanzanlagen	2.1
➔ Derivate	0.5



VERMÖGENSBESTÄNDE BALOISE

per 31.12.2013	Nichtleben	Leben	Bank	Total Konzern
in Mio. CHF				
Eigene Kapitalanlagen	9'615.4	44'490.3	7'351.2	61'242.2
Anlagegebundene Lebensversicherungen ¹		9'606.8		9'863.5
Total bilanziertes Vermögen	9'615.4	54'097.1	7'351.2	71'105.8
Zusätzlich für Dritte verwaltete Vermögen				4'473.9
Total verwaltetes Vermögen				75'579.6

per 31.12.2014	Nichtleben	Leben	Bank	Total Konzern
in Mio. CHF				
Eigene Kapitalanlagen	9'788.8	47'249.5	7'649.1	64'495.0
Anlagegebundene Lebensversicherungen ¹		10'904.2		11'182.6
Total bilanziertes Vermögen	9'788.8	58'153.6	7'649.1	75'677.6
Zusätzlich für Dritte verwaltete Vermögen				5'055.3
Total verwaltetes Vermögen				80'733.0

¹ Inklusive 53.3 Mio. CHF (Vorjahr 47.3 CHF Mio. CHF) Übrige Aktiven (Edelmetallbestände aus anlagegebundenen Lebensversicherungen).

Die Aktienquote wurde weiter erhöht. Private Equity Anlagen zeigen positive Wertentwicklungen, bei Hedge Funds dagegen sind nur geringe Renditen zu verzeichnen. Die Wertberichtigungen für Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter betragen brutto 35.8 Mio. CHF. Renditeliegenschaften liefern wiederum stabile Erträge bei einer leicht höheren Bewertung. Hypotheken zeichnen sich durch ihre Wert- und Ertragsstabilität aus.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

FÜNFJAHRESÜBERBLICK

	2010	2011	2012 (angepasst)	2013	2014
in Mio. CHF					
Ertrag					
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto) ¹	6'854.3	6'806.9	6'731.1	7'212.7	7'168.1
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-168.2	-176.3	-176.5	-167.9	-163.6
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	6'686.1	6'630.6	6'554.6	7'044.8	7'004.5
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'811.2	1'766.5	1'782.2	1'765.1	1'701.9
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen ²	501.6	-943.4	852.9	670.3	1'362.5
Ertrag aus Dienstleistungen	283.4	158.6	125.0	119.0	110.7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0.5	10.2	16.5	40.5	8.1
Sonstige betriebliche Erträge	202.7	140.1	92.0	107.9	185.2
Ertrag	9'484.5	7'762.6	9'423.2	9'747.5	10'372.8
Aufwand					
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-5'212.9	-5'311.5	-5'449.4	-5'439.7	-5'666.4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-1'393.2	-639.9	-867.7	-1'359.4	-1'469.5
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	47.5	53.3	113.2	75.5	146.6
Abschlusskosten	-491.5	-576.8	-651.0	-500.5	-569.6
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-856.0	-847.0	-900.0	-897.1	-866.5
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-64.8	-61.3	-59.0	-70.6	-66.9
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-61.2	-51.6	-50.5	-47.3	-42.6
Ergebnis aus Finanzverträgen	-219.8	324.0	-577.8	-368.9	-462.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-625.4	-507.9	-363.2	-481.3	-446.8
Aufwand	-8'877.3	-7'618.7	-8'805.4	-9'089.3	-9'444.3
Jahresgewinn vor Finanzierungskosten und Steuern	607.2	143.9	617.9	658.2	928.6
Finanzierungskosten	-52.8	-55.0	-61.0	-50.1	-43.5
Jahresgewinn vor Steuern	554.4	88.9	556.8	608.1	885.1
Ertragssteuern	-117.7	-27.6	-71.6	-152.7	-173.2
Jahresgewinn des Konzerns	436.7	61.3	485.2	455.4	711.9
Zugeteilt an:					
Aktionäre	433.4	60.8	479.5	452.6	710.7
Nicht beherrschende Anteile	3.3	0.5	5.7	2.8	1.3
Gewinn / Verlust pro Aktie					
Unverwässert in CHF	9.14	1.30	10.24	9.65	15.15
Verwässert in CHF	8.89	1.29	9.96	9.38	14.63

1 Gemäss den bei der Baloise Group angewandten Rechnungslegungsprinzipien sind Prämien mit Anlagecharakter nicht in den verdienten Prämien und Policengebühren enthalten.

2 Inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente).

Konsolidierte Bilanz

FÜNFJAHRESÜBERBLICK

	2010	2011	2012 (angepasst)	2013	2014
in Mio. CHF					
Aktiven					
Sachanlagen	535.7	559.9	458.5	422.5	379.2
Immaterielle Anlagen	1'342.6	1'300.2	1'078.5	1'080.3	909.2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	211.3	173.5	227.2	222.0	227.9
Renditeliegenschaften	5'046.6	5'138.0	5'441.0	5'685.9	5'962.9
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	9'844.2	9'703.9	9'475.7	11'344.4	13'451.2
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	25'840.5	28'917.5	32'513.3	32'327.1	34'461.6
Hypotheken und Darlehen	17'693.5	18'042.7	18'510.9	18'329.5	18'165.9
Derivative Finanzinstrumente	536.3	334.1	497.6	410.7	613.2
Übrige Aktiven / Forderungen	2'111.6	2'586.4	2'618.6	2'857.7	2'153.5
Latente Steuerguthaben	20.2	22.2	32.7	56.0	48.3
Flüssige Mittel	2'208.9	2'287.8	2'923.7	2'960.8	2'969.6
Total Aktiven	65'391.4	69'066.2	73'777.7	75'696.9	79'342.3

	2010	2011	2012 (angepasst)	2013	2014
in Mio. CHF					
Passiven					
Eigenkapital					
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	4'100.0	3'860.3	4'603.5	4'855.9	5'791.3
Nicht beherrschende Anteile	33.5	33.3	37.8	50.5	39.7
Total Eigenkapital	4'133.5	3'893.6	4'641.3	4'906.4	5'831.0
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	43'445.7	45'561.9	46'591.9	47'435.6	48'738.9
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen	12'863.3	13'998.1	15'839.6	16'542.1	17'740.8
Derivative Finanzinstrumente	29.9	175.3	64.4	68.2	176.4
Übrige Verbindlichkeiten	4'277.3	4'782.9	5'802.0	5'862.3	5'789.7
Latente Steuerverbindlichkeiten	641.7	654.4	838.5	882.3	1'065.5
Total Fremdkapital	61'257.9	65'172.6	69'136.4	70'790.5	73'511.4
Total Passiven	65'391.4	69'066.2	73'777.7	75'696.9	79'342.3

Geschäftsvolumen, Prämien und Combined Ratio

GESCHÄFTSVOLUMEN

2013	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Übrige Einheiten ²
in Mio. CHF						
Nichtleben	3'441.7	1'343.1	894.3	952.3	79.1	167.7
Leben	3'787.2	2'900.9	609.3	165.2	60.1	51.6
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	7'228.9	4'244.0	1'503.6	1'117.5	139.3	219.3
Prämien mit Anlagecharakter	1'780.6	119.0	223.7	276.0	1'144.8	17.2
Total Geschäftsvolumen	9'009.5	4'363.1	1'727.3	1'393.5	1'284.0	236.5

2014	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Übrige Einheiten ²
in Mio. CHF						
Nichtleben	3'358.8	1'335.1	842.9	961.2	115.6	98.2
Leben	3'816.8	2'985.1	568.8	157.2	87.1	18.8
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	7'175.6	4'320.1	1'411.7	1'118.3	202.7	117.0
Prämien mit Anlagecharakter	2'130.2	189.9	221.0	426.5	1'280.7	12.0
Total Geschäftsvolumen	9'305.8	4'510.0	1'632.7	1'544.9	1'483.4	129.0

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Übrige Einheiten: Österreich (bis 28. August 2014), Kroatien und Serbien (jeweils bis 11. März 2014).

COMBINED RATIO BRUTTO

2013	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Übrige Einheiten ¹
in Prozent der verdienten Prämien						
Schadensatz ²	62.1	61.3	69.7	58.5	49.6	58.1
Kostensatz	31.0	25.1	34.4	35.0	34.3	36.2
Combined Ratio	93.1	86.4	104.1	93.5	83.9	94.3

2014	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Übrige Einheiten ¹
in Prozent der verdienten Prämien						
Schadensatz ²	63.0	59.1	65.4	68.3	56.8	60.2
Kostensatz	30.7	24.8	36.1	34.1	32.5	33.1
Combined Ratio	93.7	83.9	101.5	102.4	89.3	93.3

1 Übrige Einheiten: Österreich (bis 28. August 2014), Kroatien und Serbien (jeweils bis 11. März 2014).

2 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

COMBINED RATIO BRUTTO UND NETTO

	Brutto		Netto	
	2013	2014	2013	2014
in Prozent der verdienten Prämien				
Schadensatz ¹	62.1	63.0	62.8	61.7
Kostensatz	31.0	30.7	32.1	31.9
Combined Ratio	93.1	93.7	94.9	93.6

DECKUNGSGRAD NICHTLEBEN

	2013	2014
in Mio. CHF		
Technische Rückstellung für eigene Rechnung ²	5'933.3	5'879.4
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	3'300.4	3'213.8
Deckungsgrad in Prozent	179.8	182.9

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

2 Ohne Einbezug der aktivierten Abrechnungsprämien.

Erfolgsrechnung Bâloise Holding

	2013	2014
in Mio. CHF		
Beteiligungsertrag	284.9	481.2
Zins- und Wertschriftenertrag	15.5	15.1
Sonstiger Ertrag	8.0	8.1
Total Ertrag	308.4	504.4
Verwaltungsaufwand	-53.2	-52.4
Zinsaufwand	-44.6	-38.0
Abschreibungen	-151.1	-
Sonstiger Aufwand	-3.9	-8.0
Total Aufwand	-252.8	-98.4
Steueraufwand	-0.1	-0.2
Jahresgewinn	55.5	405.8

Bilanz Bâloise Holding

	31.12.2013	31.12.2014
in Mio. CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	93.7	58.8
Eigene Aktien	139.4	141.9
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	70.2	70.6
Forderungen gegenüber Dritten	4.0	4.0
Rechnungsabgrenzung	41.9	217.0
Umlaufvermögen	349.2	492.3
Beteiligungen	1'837.3	1'730.4
Darlehen an Konzerngesellschaften	77.0	102.0
Andere Finanzanlagen	–	100.0
Anlagevermögen	1'914.3	1'932.4
Total Aktiven	2'263.5	2'424.7
Passiven		
Aktienkapital	5.0	5.0
Gesetzliche Reserven		
Allgemeine Reserve	11.7	11.7
Reserve für eigene Aktien	176.3	182.8
Andere Reserven	240.7	52.4
Bilanzgewinn	56.3	406.5
Eigenkapital	490.1	658.4
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	15.1	0.7
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.0	0.0
Anleihen	1'717.5	1'717.5
Rückstellungen	8.0	9.6
Rechnungsabgrenzung	32.8	38.5
Fremdkapital	1'773.4	1'766.3
Total Passiven	2'263.5	2'424.7

Termine

- 26.3.2015** Jahresabschluss:
Bilanz-Medienkonferenz
Telefonkonferenz für Analysten
- 30.4.2015** Generalversammlung
Bâloise Holding AG
- 27.8.2015** Semesterabschluss:
Telefonkonferenz
für Analysten und Medien
- 22.3.2016** Jahresabschluss:
Bilanz-Medienkonferenz
Telefonkonferenz für Analysten
- 29.4.2016** Generalversammlung
Bâloise Holding AG